



Tiefbauamt

Kantonsstrasse **Nr. 74**
RMS-Kilometer **1.219 bis 1.913**
Gemeinde **Vilters-Wangs**

02-8

Bauobjekt **Geh- und Radweg Elcotherm bis Kreisel Baltschana**

Plan, Massstab **Mitwirkungsbericht**

Projektverfasser Tiefbauamt Kanton St.Gallen (Abteilung) Lämmli Brunnenstrasse 54 9001 St.Gallen T 058 229 30 57 www.tiefbau.sg.ch	Genehmigungsvermerke	vom TBA freigegeben		
Plan 02-8 Projekt B35.2.074.011 Mn/FGS FinV	Ausfertigung für	Format A4		
Vorstudie Vorprojekt	Entwurf	Gezeichnet	Geprüft	Datum
Bauprojekt	GaC		RuB	20.06.2022
Genehmigungs-/Auflageprojekt				
Ausschreibung				
Ausführungsprojekt				
Dok. des ausgeführten Werks				



Inhalt

1	Einleitung	4
1.1	Ausgangslage	4
1.2	Organisation	4
2	Mitwirkung	5
2.1	Zweck und Durchführung	5
2.2	Eingegangene Stellungnahmen	5
2.3	Mitwirkende	5
3	Ergebnisse	5
3.1	Detaillierte Auswertung der Eingaben	6

1 Einleitung

1.1 Ausgangslage

Das Bauvorhaben ist im 17. Strassenbauprogramm als Bauvorhaben der 1. Priorität enthalten. Auf der Kantonsstrasse Nr. 74, Sarganserstrasse verläuft ein Schul- und Radweg. Diese Radwegverbindung ist als Veloverkehrsschwachstelle ausgewiesen. Mit dem vorliegenden Projekt «Geh- und Radweg Elcotherm bis Kreisel Baltschana» soll diese Schwachstelle behoben werden. Das Bauvorhaben liegt im Ausserortsbereich. Die signalisierte Höchstgeschwindigkeit beträgt 60 km/h und 80 km/h. Die Sarganserstrasse ist als Kantonsstrasse 2. Klasse klassiert und führt von Sargans nach Vilters. Der durchschnittliche tägliche Verkehr (DTV) beträgt 2'758 Fahrzeuge.



Abbildung 1: Projektperimeter (Quelle: Geoportal, September 2020)

1.2 Organisation

Bauherrschaft

Kanton St.Gallen
Bau- und Umweltsdepartement
Tiefbauamt
Lämmli Brunnenstrasse 54
9001 St.Gallen

Projektverfasser/in

Tiefbauamt Kanton St.Gallen
Strassen- und Kunstbauten
Lämmli Brunnenstrasse 54
9001 St.Gallen



2 Mitwirkung

2.1 Zweck und Durchführung

Der Kanton St.Gallen als Bauherr möchte die Bevölkerung über vorgesehene Strassenprojekte informieren und Gelegenheit zur Mitwirkung bieten. Hiermit sollen Direktbetroffene und die Öffentlichkeit frühzeitig im Planungsprozess miteinbezogen werden, um einerseits deren Inputs mit einzubeziehen und andererseits die Akzeptanz zu erhöhen.

Das Mitwirkungsverfahren zum Projekt «B35.2.074.011 Geh- Radweg Elcotherm bis Kreisel Baltschana» wurde vom 21. März bis 21. April 2022 durchgeführt. Der Öffentlichkeit standen während der Mitwirkung das Mitwirkungsossier auf Stufe Bauprojekt zur Verfügung.

2.2 Eingegangene Stellungnahmen

Während der Mitwirkung wurden drei Eingaben eingereicht, mittels Onlineformular⁰. Die Beantwortung der Eingaben erfolgt im Kapitel 4.2.

2.3 Mitwirkende

Die Eingaben verteilen sich wie folgt auf die mitwirkenden Organisationen und Gruppen:

Privatpersonen/Organisationen/Gruppen	Anzahl Eingaben
Privatpersonen	0 Eingaben
Organisationen (inkl. Politische Parteien)	2 Eingaben
Unternehmen	1 Eingabe
Total	3 Eingaben

Tabella 1: Verteilung Eingaben

3 Ergebnisse

In den folgenden Unterkapiteln sind die eingegangenen Anregungen zusammengefasst und ausgewertet. Die einzelnen Eingaben können dem Kapitel 4.2 entnommen werden.



3.1 Detaillierte Auswertung der Eingaben

Nr.	Bemerkungen der Mitwirkenden	Anträge der Mitwirkungen	Antwort Kanton St.Gallen	Weiterbearbeitung		
				teilweise	Ja	Nein
1	Die Aufgabe der UG Melioration Saarebene besteht darin, die mit der Melioration Saarebene erstellten Bauten und Anlagen zu unterhalten. Insofern ist die UG verpflichtet, dem Schutz dieser Bauwerke eine grosse Bedeutung zukomme zu lassen.	<p>1. Gemäss den Projektunterlagen soll das Oberflächenwasser (Strasse & Rad-/Gehweg) z.T. über die bestehenden Leitungen der Drainagen abgeführt werden. Diesem Vorgehen kann nur zugestimmt werden, wenn ausreichende Leitungskapazitäten bestehen und diese nachgewiesen werden.</p> <p>2. Die Drainagenausläufe werden jährlich durch die UG Melioration Saarebene gereinigt & freigelegt, ist hier eine Beteiligung an den Unterhaltsaufwendungen vorgesehen?</p> <p>3. Im Projekt sind neue Schachtbauten, sowie Alleebäume vorgesehen. Diese sind so anzuordnen, dass die unterliegenden Drainagenleitungen nicht tangiert oder beschädigt (auch nicht durch späteren Wurzelwuchs) werden.</p>	<p>1. Die Fläche wird nicht verändert. Demzufolge wird das System nicht stärker belastet als dies heute der Fall ist.</p> <p>2. Das Spülen der Leitungen und Aussagen der Schächte wird bereits heute durch den Strassenkreis Buchs gemacht. Es sind keine weiteren Beteiligungen an den Unterhaltsaufwendungen vorgesehen.</p> <p>3. Es ist vorgesehen den Schutz der Leitungen mittels einer Wurzelschutzfolie sicherzustellen.</p>	X		
2	1. Querung Hauptlast zur Autobahn vermeiden. Intuitivere, konfliktarme Linienführung mit grösseren Radien.	1. Führung des Fuss- und Veloverkehrs läuft entgegen dem Kreisverkehr. Besser: Sollte mit dem Kreisverkehr mitgehen (um	1. Dies ist nicht vorgesehen. Das Kantonsstrassenprojekt sieht lediglich einen Geh- und Radweg entlang der	X		



Nr.	Bemerkungen der Mitwirkenden	Anträge der Mitwirkungen	Antwort Kanton St.Gallen	Weiterbearbeitung		
				teilweise	Ja	Nein
	<p>Ebenfalls zwei Strassen-Querungen nötig, aber eine davon untergeordnet und allgemein in einem besseren Winkel. Ungünstige Fahrgeometrien führen zu gefährlichen Fahrmanövern und Konflikten zwischen Fuss- und Velo- sowie Velo- und Veloverkehr. Ausserdem erhöhen grössere Abbiegeradien die Vorhersehbarkeit von Fahrmanövern der Velos, was letztlich auch dem MIV dient.</p> <p>2. Sichtbehinderung bei LV-Querung Wolfrietstrasse (von Nord Richtung Süd) durch Brückengeländer. Querungsstelle kann aufgrund der Kunstbaute nicht geschützt werden.</p> <p>3. Markierte Velo- und Fussverkehrsführung teilweise unklar, unlogisch oder fehlt ganz.</p>	<p>den ganzen Kreisel herum, statt durch den Kreisverkehr).</p> <p>2. Gefährliche LV-Querung Wolfrietstrasse (von Nord Richtung Süd). Geschützte Querung fehlt auf diesem Ast.</p> <p>3. Signalisationsplan: Markierung fehlerhaft.</p> <p>4. Routensignalisation entspricht nicht der Norm.</p>	<p>Kantonsstrasse «Sarganserstrasse» bis zum Kreisel Baltschana vor.</p> <p>2. Dies wurde im Kantonsstrassenprojekt geprüft. Eine geschützte LV-Querung ist nur bei einer Verbreiterung der Brücke möglich. Zurzeit ist keine neue Brücke vorgesehen.</p> <p>3. /4. Für die Signalisation ist die Kantonspolizei zuständig. Wir werden ihren Input an die zuständige Stelle weiterleiten.</p>			
3	<p>1. Zwischen Velofahrenden und Zufussgehenden kann der Geschwindigkeitsunterschied gross sein. Velofahrende mit 25 und mehr km/h fühlen sich teilweise auf der Fahrbahn</p>	<p>1. Dass für den kombinierten Rad-Gehweg keine Benützungspflicht gilt, ist zu begrüssen. Besser wäre der gänzliche Verzicht auf solche kombinierten Wege, denn durch den Verlust an Breite auf der</p>	<p>1. Auf den Plänen ist zu sehen, dass der Geh- und Radweg aussen an der Kantonsstrasse angehängt wird und die Strasse nicht verschmälert wird.</p>			



Nr.	Bemerkungen der Mitwirkenden	Anträge der Mitwirkungen	Antwort Kanton St.Gallen	Weiterbearbeitung		
				teilweise	Ja	Nein
	<p>des MIV wohler, weil hier mit weniger Hindernissen in Form von Fuss- und Reitverkehr, Hofeinfahrten (man kann sich auf das Vortrittsrecht nicht verlassen) und Belagsrampen zu rechnen ist. Die Fahrt auf der MIV-Fahrbahn kann entspannter sein. Gleichermassen fühlen sich Zufussgehende von Velofahrenden gestört. Zudem erschweren sie das Linksabbiegen auf offener Strecke, weil Grünstreifen oder Bordsteine im Weg sind.</p> <p>Die Velowegführung beim Kreisel Baltschana gleicht einem Hindernisparcours. Routinierte Velofahrende sind dankbar, auf der MIV-Fahrbahn fahren zu dürfen.</p> <p>2. Randsteine lassen sich auch ohne harte Kanten versetzen.</p>	<p>MIV-Fahrbahn werden routinierte Velofahrende, welche sich im Mix mit Fussverkehr nicht wohl fühlen, für den MIV zu Hindernissen.</p> <p>2. Randsteine sind so auszubilden, dass sie für Velofahrende keine Sturzgefahr darstellen. Besser wäre, auf solche auf Radwegen zu verzichten.</p>	<p>2. Die Absenkungen werden gemäss den VSS Normen und Kantonalen Richtlinien projektiert. Routierende Radfahrer können sich vor dem Kreisverkehr in den Mischverkehr einfügen. Dies kann dem Situationsplan entnommen werden.</p>			

Tabelle 2: Detaillierte Auswertung der Eingaben